



## NEWSLETTER NR. 13 - 14. Dezember 2017

---

### Aktuelle Meldungen

- [EU: Mittel für Horizont 2020 im EU-Haushalt 2018](#)
- [Estnische EU-Ratspräsidentschaft: Stellungnahme zu Forschung und Innovation im Talinn Call for Action](#)
- [EU-Rat: Schlussfolgerungen zur Zwischenbewertung von Horizont 2020](#)
- [EU-Kommission: "Europäisches Jahr des kulturellen Erbes" 2018](#)
- [ERC: Ergebnisse der Consolidator Grants 2017 veröffentlicht](#)
- [BMBF: Förderung von 20 Projekten im Rahmen der Open Access Strategie](#)
- [Net4Society: Fact sheet "Success stories in SSH integration"](#)
- [Beispiel für erfolgreichen Sozialwissenschaftler bei den ERC Starting Grants](#)

### Ausschreibungen

- [EU-Kommission: Horizon Prize for Social Innovation - Improved mobility for older people](#)
- [H2020-Marie Skłodowska-Curie Actions: Ausschreibung European Researchers' Night](#)
- [H2020-Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft: Ausschreibungen geöffnet](#)
- [BMBF: Aufbau eines dezentralen "Instituts für gesellschaftlichen Zusammenhalt"](#)
- [DAAD: Ausschreibung Gutachtertätigkeit für Erasmus+ /Strategische Partnerschaften \(KA203\)](#)
- [Sciences Po/Alfred-Grosser-Lehrstuhl: Gastprofessuren für das akademische Jahr 2018-2019](#)
- [Villa Vigoni: Förderprogramm "Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften" 2019](#)
- [VolkswagenStiftung: Lichtenberg-Professuren \(letztmalige Ausschreibung\)](#)
- [British Academy: Visiting Fellowships](#)

### Veranstaltungen

- [DHd Konferenz 2018: "Kritik der Digitalen Vernunft", Köln](#)

- [DHD Konferenz 2018 / Projektgruppe KA<sup>3</sup>: "Audio Mining für die Geistes- und Kulturwissenschaften" im Rahmen der DHD Konferenz 2018 "Kritik der digitalen Vernunft"](#)
- [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung \(IAB\)/ Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung \(ZEW\): Internationale Konferenz zum Thema Demographie, Immigration und Arbeitsmärkte, Nürnberg](#)
- [ESOF 2018: "EuroScience Open Forum: Sharing Science: towards new horizons", Toulouse](#)
- [ISA 2018: World Congress of Sociology, Toronto](#)



### **EU: Mittel für Horizont 2020 im EU-Haushalt 2018**

Ende November haben sich die EU-Kommission, das EU-Parlament sowie der Rat auf den EU-Haushalt für 2018 geeinigt. Der Haushalt beläuft sich auf rund 160,1 Milliarden Euro (+0,2 Prozent) bei den Mitteln für Verpflichtungen (Mittel, die in einem bestimmten Jahr vertraglich zugesagt werden können) und rund 144,7 Milliarden Euro (+14,1 Prozent) bei den Mitteln für Zahlungen (Beträge, die tatsächlich ausgezahlt werden).

Auf Horizont 2020, das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, entfallen dabei rund 11,2 Milliarden Euro. Die vom Rat eingebrachte Budget-Kürzung von rund 500 Millionen Euro für Horizont 2020 konnte durch den Einspruch des EU-Parlaments und eine Einigung im anschließenden Vermittlungsverfahren abgewendet werden. Insgesamt stehen nun 110 Millionen Euro mehr für Forschung und Innovation zur Verfügung als im ursprünglichen Vorschlag der EU-Kommission von Mai 2017 vorgesehen.

Weitere Informationen:

[https://ec.europa.eu/germany/news/20171120-eu-haushalt-2018\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20171120-eu-haushalt-2018_de)



### **Estnische EU-Ratspräsidentschaft: Stellungnahme zu Forschung und Innovation im Tallinn Call for Action**

Mehr Geld in Forschung und Innovation zu investieren, ist die Kernforderung des sogenannten Tallinn Call for Action. Neben einer Erhöhung des Forschungsbudgets im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen für den EU-Haushalt fordert die estnische EU-Ratspräsidentschaft einen stärkeren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen von Forschung, evidenzbasierte Politik, bürgernahe Wissenschaftskommunikation und eine stärkere Einbindung der Gesellschaft. Der Call for Action wurde auf der Konferenz "Europäische Forschungsexzellenz - Auswirkung und Wert für die Gesellschaft" am 12.10.2017 in Tallinn durch die estnische EU-Ratspräsidentschaft an europäische Stakeholder überreicht. Grundlage war eine europaweite öffentliche Konsultation, die im Sommer 2017 durchgeführt wurde.

Weitere Informationen:

[https://www.hm.ee/sites/default/files/tallinn\\_call\\_for\\_action\\_2017.pdf](https://www.hm.ee/sites/default/files/tallinn_call_for_action_2017.pdf)



#### **EU-Rat: Schlussfolgerungen zur Zwischenbewertung von Horizont 2020**

Auf dem Wettbewerbsrat sind am 01.12.2017 in Brüssel Schlussfolgerungen des EU-Rats zur Zwischenbewertung von Horizont 2020 angenommen worden. Unter der Überschrift "R&I at the service of economy and society" fordert Punkt 14 mit der Formulierung "fully taking advantage of social sciences and humanities" die Beteiligung der Sozial- und Geisteswissenschaften an sämtlichen Vorhaben. Punkt 15 der Ratschlussfolgerungen befasst sich explizit mit der stärkeren Einbindung der Gesellschaft. Es wird unter anderem ein Pilot zur Bürgerbeteiligung bei Agenda-Setting-Prozessen angeregt sowie ein gemeinsamer Aktionsplan für eine verbesserte Kommunikation und Austausch mit der Gesellschaft.

Weitere Informationen:

<http://www.consilium.europa.eu/media/31888/st15320en17.pdf>



#### **EU-Kommission: "Europäisches Jahr des kulturellen Erbes" 2018**

Auf dem Europäischen Kulturforum in Mailand fiel am 08.12.2017 der Startschuss für das Programm des von der EU-Kommission ausgerufenen "Europäischen Jahres des kulturellen Erbes" 2018. Das Europäische Jahr des Kulturerbes soll das Bewusstsein für die soziale und wirtschaftliche Bedeutung des kulturellen Erbes stärken. Tausende von Initiativen und Veranstaltungen in ganz Europa bieten Bürger/innen aus allen Bevölkerungsschichten die Möglichkeit teilzunehmen. Neben Projekten und Initiativen in den EU-Mitgliedstaaten, Gemeinden und Regionen sind auch von der EU finanzierte, länderübergreifende Projekte geplant.

Weitere Informationen:

[https://ec.europa.eu/culture/european-year-cultural-heritage-2018\\_de](https://ec.europa.eu/culture/european-year-cultural-heritage-2018_de)



## **ERC: Ergebnisse der Consolidator Grants 2017 veröffentlicht**

Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat Ende November die Auswahlergebnisse für die Consolidator Grants 2017 veröffentlicht. Von 2.538 eingereichten Anträgen wurden 329 zur Förderung vorgeschlagen. Die Erfolgsquote beträgt damit 13 Prozent (im Vorjahr 13,8 Prozent). Die Wissenschaftler/innen erhalten insgesamt 630 Millionen Euro für ihre Projekte. Einrichtungen aus Großbritannien konnten die meisten ERC Grants einwerben (60), gefolgt von deutschen (56) und französischen (38) Einrichtungen. Die meisten Grants gehen an deutsche Forschende (55) im In- und Ausland. Von den geförderten Projekten werden 32 Prozent von Forscherinnen durchgeführt (2016: 28 Prozent).

Im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften werden in Deutschland gefördert: Wolfgang Haak (MPI für Menschheitsgeschichte): PALEORIDER Human health and migration in prehistory; Judith Holler (MPI für Psycholinguistik): CoAct Communication in Action: Towards a model of Contextualized Action and Language Processing; Gerhard Jocham (Leibniz-Institut für Neurobiologie): NEODYNE Decision making: from neurochemical mechanisms to network dynamics to behavior; Cheryl Makarewicz (Universität Kiel): ASIAPAST From herds to empire: Biomolecular and zooarchaeological investigations of mobile pastoralism in the ancient Eurasian steppe; Simone Pika (MPI für Menschheitsgeschichte): TURNTAKING Taking turns: The 'missing' link in language evolution?; Christoph Rothe (Universität Mannheim): RD-ADVANCE Advancing Econometric Methods for Analyzing Data from Regression Discontinuity Designs; Winfried Rudolf (Georg-August-Universität Göttingen): ECHOE An Electronic Corpus of Anonymous Homilies in Old English; Moritz Schularick (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): SafeHouse Housing, Finance and the Macroeconomy, 1870-2015; Jörg Stoye (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): Partial-Ident Advances in Partial Identification.

Weitere Informationen:

<https://erc.europa.eu/news/erc-2017-consolidator-grants-results>



## **BMBF: Förderung von 20 Projekten im Rahmen der Open Access Strategie**

Im Anschluss an den im Juni 2017 gestarteten Ideenwettbewerb fördert das Bundesforschungsministerium 20 Projekte zum Thema Open Access mit insgesamt ca. 5,5 Millionen Euro für bis zu 24 Monate und setzt damit eine weitere Maßnahme seiner im September 2016 vorgelegten Open Access Strategie um. Das BMBF unterstützt den Wunsch aus der Wissenschaft nach mehr frei zugänglichen Publikationen und Publikationsmöglichkeiten. Die ausgewählten Vorhaben befassen sich damit, wie die Schaffung und Verbreitung von Open Access Publikationen verbessert werden kann.

Weitere Informationen:

<https://www.bildung-forschung.digital/de/open-access-einfacher-zugang-zu->

[wissenschaftlicher-literatur-2145.html](http://www.wissenschaftlicher-literatur-2145.html)



#### **Net4Society: Fact sheet "Success stories in SSH integration"**

Net4Society hat ein Informationspapier zu Best Practice Beispielen für die erfolgreiche Integration von sozial- und geisteswissenschaftlichen Perspektiven in alle sieben "Gesellschaftlichen Herausforderungen" im Rahmenprogramm Horizont 2020 erstellt. Die Informationen hierzu stammen von erfolgreichen Koordinator/innen von H2020-Projekten, die sozial- und geisteswissenschaftliche Ansätze in ihre Forschung integriert haben.

Forscher/innen und Antragsstellende finden im Papier Erfolgsgeschichten zu allen Projektphasen vom Antrag bis zur Projektdurchführung. Praktische Ratschläge, Details zu bisherigen Beiträgen aus Sozial- und Geisteswissenschaften und Hinweise zum Nutzen und zu Fallstricken interdisziplinärer Kooperation können Antragsstellenden helfen, künftig die Sozial- und Geisteswissenschaften in ihre Projektanträge zu Horizont 2020 integrieren. Für jede einzelne "Gesellschaftliche Herausforderung" werden sowohl quantitative als auch qualitative Analysen der geforderten Integration geliefert.

Weitere Informationen:

<http://www.net4society.eu/public/1056.php>



#### **Beispiel für erfolgreichen Sozialwissenschaftler bei den ERC Starting Grants**

Prof. Michael Gebel, Inhaber des Lehrstuhls für Soziologie, insbesondere Methoden der empirischen Sozialforschung der Universität Bamberg, erhält knapp 1,4 Millionen Euro vom Europäischen Forschungsrat (ERC) für seine Längsschnittstudie "The socio-economic consequences of temporary employment: A comparative panel data analysis (SECCOPA)". Die Studie startet im April 2018 und ist auf fünf Jahre angelegt.

Weitere Informationen:

<https://idw-online.de/de/news680541>



### **EU-Kommission: Horizon Prize for Social Innovation - Improved mobility for older people**

Angesichts der Alterung der Bevölkerung in der Europäischen Union müssen neue Lösungen für die Mobilität älterer Menschen gefunden werden, um soziale Exklusion aufgrund von Mobilitätseinschränkungen zu verhindern und dieser Bevölkerungsgruppe eine umfassende gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die EU-Kommission vergibt deshalb den "Horizon Prize for Social Innovation", um zur Erarbeitung innovativer und nachhaltiger Mobilitätslösungen für Ältere (65+) anzuregen. Insgesamt werden 2 Mio. Euro für die besten Lösungen zur Verbesserung der Reisemobilität älterer Menschen vergeben. Der erste Preis ist mit 1.000.000 € dotiert, vier weitere Preise mit jeweils 250.000 €. Bewerbungen um die Auszeichnung können bis zum **28.02.2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/horizonprize/index.cfm?prize=social-innovation>



### **H2020-Marie Skłodowska-Curie Actions: Ausschreibung European Researchers' Night**

Die "European Researchers' Night" soll Forscher/innen und interessierte Öffentlichkeit zusammenbringen und die Wahrnehmung von Forschungs- und Innovationsprojekten verstärken. Dabei soll auch die Bekanntheit von Forschenden erhöht werden, vor allem in Hinblick auf den Effekt, den diese mit ihren Forschungsarbeiten für Bürger/innen erzielen. Nicht zuletzt sollen junge Menschen dazu angeregt werden, eine Karriere in der Wissenschaft anzustreben. Fristende für die Bewerbung um die Ausrichtung der Veranstaltung ist der **14.02.2018**.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-night-2018.html>



### **H2020-Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft: Ausschreibungen geöffnet**

Seit dem 05.12.2017 ist die Ausschreibung für den Bereich "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft (Science with and for Society)" geöffnet. Eine Übersicht der Ausschreibungsthemen ist auf dem Teilnehmerportal eingestellt. Das Einreichungssystem ist freigeschaltet. Die Ausschreibungsthemen sind ebenfalls im Arbeitsprogramm 2018 - 2020 für "Science with and for Society" aufgeführt. Für 16 Topics können bis zum **10.04.2018** Anträge eingereicht werden. Für eine Beratung und die Durchsicht von Skizzen und Antragsentwürfen steht die Nationale Kontaktstelle Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft gerne zur Verfügung.

Zur Unterstützung der Partnersuche findet am **29.01.2018** in Brüssel ein sog. Brokerage Event statt. Die Profile der Teilnehmenden werden auf die Veranstaltungswebsite gestellt und können dort eingesehen werden. Agenda und Anmeldung (bis zum **20.01.2018**) finden Sie unter <https://horizon-swafs2018.b2match.io>.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-swafs-2018-2020.html>



### **BMBF: Aufbau eines dezentralen "Instituts für gesellschaftlichen Zusammenhalt"**

Auf Beschluss des Deutschen Bundestages fördert das BMBF den Aufbau eines dezentralen, an unterschiedlichen Standorten angesiedelten "Instituts für gesellschaftlichen Zusammenhalt". Gefördert werden bis zu zehn Institutionen, die in einer Verbundstruktur gemeinsam innovative Forschung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt betreiben und praxisrelevante Vorschläge für Politik und Gesellschaft erarbeiten. Antragstellende müssen über nachgewiesene wissenschaftliche Exzellenz und ein sichtbares Profil in den relevanten Themenfeldern verfügen. Die Förderung umfasst eine einjährige Vor- und eine vierjährige Hauptphase, die um weitere fünf Jahre verlängert werden kann. Frist für die in der ersten Verfahrensstufe einzureichenden Interessenbekundungen beim mit der Abwicklung beauftragten DLR Projektträger in Bonn ist der **01.03.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1454.html>



### **DAAD: Ausschreibung Gutachtertätigkeit für Erasmus+/ Strategische Partnerschaften (KA203)**

Der DAAD als Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im Hochschuljahr 2018 sucht externe akademische Sachverständige mit ausgewiesener Expertise in den Bereichen Hochschulbildung und bereichsübergreifende Bildung zur Begutachtung von Förderanträgen und Projektergebnissen in der Programmlinie Erasmus+/ Strategische Partnerschaften (KA203). Die Bewerbungsfrist endet am **08.01.2018**.

Weitere Informationen:

<https://eu.daad.de/die-nationale-agentur/ausschreibungen/gutachter-strategische-partnerschaften/de/49750-ausschreibung-gutachtertataetigkeit-fuer-erasmus-strategische-partnerschaften-ka-0/>



### **Sciences Po/Alfred-Grosser-Lehrstuhl: Gastprofessuren für das akademische Jahr 2018-2019**

Der 1993 gegründete Alfred-Grosser-Lehrstuhl hat zum Ziel, herausragende Forschung und die akademische Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland in den Bereichen Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft, Zeitgeschichte und Soziologie zu fördern. Die behandelten Themen umfassen aktuelle politische, soziale, juristische, wirtschaftliche, zeitgeschichtliche oder kulturelle Entwicklungen, die Deutschland betreffen.

Im Rahmen des Alfred-Grosser-Lehrstuhls besetzt Sciences Po für das akademische Jahr 2018-2019 (01.09.2018-30.06.2019) zwei Gastprofessuren: eine zweisemestrige Gastprofessur in Paris und eine zweisemestrige Gastprofessur, die Paris (Forschung) mit dem deutsch-französischen Campus in Nancy (Lehre) verbindet. Bewerbungsschluss ist am **21.01.2018**.

Weitere Informationen:

<http://www.sciencespo.fr/international/fr/content/la-chaire-alfred-grosser>



### **Villa Vigoni: Förderprogramm "Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften" 2019**

Die Villa Vigoni, Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz, schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft jährlich ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus, das aktuelle Debatten zu Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen soll. Entscheidendes Merkmal der geförderten Veranstaltungen ist die intensive Auseinandersetzung im Gespräch.

Weitere Informationen:

[http://villavigoni.it/page.php?sez\\_id=11&pag\\_id=68&lang\\_id=4](http://villavigoni.it/page.php?sez_id=11&pag_id=68&lang_id=4)



### **VolkswagenStiftung: Lichtenberg-Professuren (letztmalige Ausschreibung)**

Fünf bis acht Jahre lang unterstützt die Stiftung herausragende Wissenschaftler/innen aller Fachgebiete dabei, frühzeitig ein eigenständiges neues und interdisziplinäres Forschungsfeld an einer Universität ihrer Wahl fest zu verankern. Bewerben können sich hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler/innen aller Disziplinen, deren Promotion in der Regel nicht länger als vier bzw. sieben Jahre zurückliegt und die über Auslandserfahrung verfügen. Nach dem Vorbild der Tenure-Track-Option verpflichten sich die Universitäten nach positiver Evaluation, die Inhaber einer Lichtenberg-Professur auf eine etatisierte Professur zu übernehmen. Stichtag für die



Antragstellung ist der **05.06.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/nc/lichtenberg-professuren.html>



#### **British Academy: Visiting Fellowships**

Die British Academy schreibt bis zu sechzig Visiting Fellowships für die Sozial- und Geisteswissenschaften aus. Visiting Fellows auf allen Karrierestufen nach der Promotion können für bis zu sechs Monate an einer UK Universität oder Forschungsinstitution tätig sein. Ziel der Förderung ist die Ausweitung der länderübergreifenden wissenschaftlichen Kooperation und die Entwicklung stabiler künftiger Kooperationen in den Sozial- und Geisteswissenschaften sowie die Stärkung dieser Disziplinen im Vereinigten Königreich. Bewerbungen sind bis zum **31.01.2018** möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.britac.ac.uk/visiting-fellowships>



#### **DHd Konferenz 2018: "Kritik der Digitalen Vernunft", Köln**

Die 5. Tagung "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" wird vom **26.02. - 02.03.2018** an der Universität zu Köln mit dem Thema "Kritik der Digitalen Vernunft" stattfinden. Die Tagung soll den Fokus auf die kritische Dimension digitaler Forschung richten und damit Denkanstöße zu Theoriebildung und Epistemologie der digitalen Forschung geben. In diesem Rahmen sollen auch gesellschaftliche, soziale und politische Dimensionen der in allen Bereichen wirksamen Digitalisierungsprozesse unter so heterogenen Begriffen wie Interaktionsformen, Partizipation, Bildung, Digital Literacy sowie Auswirkungen und Rückwirkungen der Digitalität auf Wissenschaft und Gesellschaft diskutiert werden.

Weitere Informationen:

<http://dhd2018.uni-koeln.de/>



**DHd Konferenz 2018 / Projektgruppe KA<sup>3</sup>: "Audio Mining für die Geistes- und Kulturwissenschaften" im Rahmen der DHd Konferenz 2018 "Kritik der digitalen Vernunft"**

Audio Mining für die Geistes- und Kulturwissenschaften besitzt ein großes Potential für die Arbeit in den einzelnen Fachwissenschaften, stellt die Sprachtechnologie aber vor komplexe und interessante Herausforderungen. Der Workshop "Audio Mining für die Geistes- und Kulturwissenschaften: Nutzungsszenarien und Herausforderungen" wird den Stand der Technik, aktuelle Herausforderungen und Perspektiven für den zukünftigen Einsatz und die Weiterentwicklung der Audio Mining Technologien darstellen und diskutieren. Forscher/innen aus den Sprachtechnologien werden mit Forscher/innen aus den Geistes- und Kulturwissenschaften zusammengebracht, um technische Fortschritte zu präsentieren, Beispiele der Anwendungen von Sprachtechnologien in der Forschung vorzustellen und neue Nutzungsszenarien zu entwickeln. Außerdem werden konkrete Ergebnisse und Anwendungen aus dem BMBF-Projekt KA<sup>3</sup>, die im "Kölner Zentrum Analyse und Archivierung von AV-Daten" künftig zur Verfügung stehen, vorgestellt.

Weitere Informationen:

<https://www.hsozkult.de/event/id/termine-35894>



**Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) / Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW): Internationale Konferenz zum Thema Demographie, Immigration und Arbeitsmärkte, Nürnberg**

Vom **06. - 07.04.2018** veranstaltet das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) eine internationale Konferenz zum Thema "Demographie, Immigration und Arbeitsmärkte". Der Schwerpunkt der Konferenz liegt auf dem demografischen Wandel und Immigration. Dabei soll insbesondere der Frage nachgegangen werden, welchen Einfluss diese Phänomene auf Beschäftigung, Löhne und die Teilnahme am Arbeitsmarkt haben.

Weitere Informationen:

<http://www.iab.de/de/veranstaltungen/konferenzen-und-workshops/demographics2018.aspx>



**ESOF 2018: "EuroScience Open Forum: Sharing Science: towards new horizons", Toulouse**

Vom **09. - 14.07.2018** findet in Toulouse, Frankreich, das EuroScience Open Forum (ESOF) unter dem Motto "Sharing Science: towards new horizons" statt. Dieses größte interdisziplinäre Wissenschaftstreffen in Europa wird in seiner achten Auflage seit 2004 über 4.000 Teilnehmenden aus Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung,

Politik, Journalismus und interessierter Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, über Forschungsthemen zu diskutieren.

Großen Raum einnehmen wird auch die Präsentation und Diskussion über den Entwurf zum nächsten Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Arbeitstitel: FP9), der im Juni 2018 veröffentlicht werden wird. Die Veranstaltung wird unterstützt von der EU-Kommission, dem französischen Ministerium für Bildung und Forschung, der Region Occitanie und der Metropolregion Toulouse.

Weitere Informationen:

<https://www.esof.eu/en/>



### **ISA 2018: World Congress of Sociology, Toronto**

Die "International Sociological Association" (ISA) veranstaltet vom **15. - 21.07.2018** in Toronto, Canada, den 19. "ISA World Congress of Sociology" zum Thema "Power, Violence, and Justice: Reflexes, Responses, Responsibilities".

Weitere Informationen:

<https://isaconf.confex.com/isaconf/wc2018/webprogrampreliminary/programs.html>

### **Impressum:**

#### **Herausgeber**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.  
DLR Projektträger  
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

#### **Anschrift**

Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
Tel: 0228 3821-1644  
Fax: 0228 3821-1331  
E-Mail: [nks-gesellschaft@dlr.de](mailto:nks-gesellschaft@dlr.de)  
Internet: [www.nks-gesellschaft.de](http://www.nks-gesellschaft.de)

#### **Redaktion**

Miriam Schriefers, Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:  
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit ([www.dlr.de/pt](http://www.dlr.de/pt)).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.